# Wieshadener Seitung Rheinischer Kurier Erfdeint ISmal wodentlid. 3ms Andland:

Unter Rrengband 15 .# viertelfahrL Bejugöpreiör

Abholer monati. 70 3, viertelj. 2.10 .# Durd Trager und Agenturen: Monatl. 80 d, vierfahrt. 2.40 & fret ins Saus. Durch bie Boft: Monatt. 1 M, viertelj. 3 M (ohne Beftellgebuhr).

Mittelrheinische Zeitung.

Montag, 16. November 1914.

Berlag und Rebaftion: Rifolasftrage 11. Filialen: Manritinsftrage 12 und Bismardring 29.

Angeigenpreise: Die Koloneizeile in Wiesbaden 20 3. Dentschland 80 3. Ansland 40 3. Die Reflamezeile 1.50 R. Anzeigen-Annahme: Gir Abendausgabe bis 1 Uhr mittags. ERorgemansgabe bis 7 Uhr abends.

Inferate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 138; Berlag: Rr. 819,

68. Jahrgang.

586 Albend-Musgabe.

# 28000 Russen gefangen.

# Großer Sieg über die Russen bei Wloclawec. — Spannung zwischen Serbien und Montenegro.

#### Spannung zwischen Montenegro und Serbien.

Mus Epalato wird unferem ()-Balfanforrefponbenten geichrieben:

"Gin balmatinifches Blatt, beffen Chefrebafteur ftets Beglebungen gu ben montenegrinifchen hoffreifen unterbalten bat, veröffentlicht einen Artitel, ber ben Ginbrud macht, bag er aus Cettinje infpiriert ift. Diefem Artitel nach dürfte bie Belt bemnachft noch die Ueberrafchung erleben, daß Montenegro fich ben Bentralmächten anichließt und gu Defterreich, feinem bisberigen Gegner, übergeht. Der Berfaffer bes Auffabes fpricht von Erinnerungen, indem er die gegen Gerbien gehegte Berftimmung ber Cettinger Soffreise barftellt, und es unterliegt feinem Breifel, baf durch biefen Artifel gejagt merben foll, Montenegro habe feine Beranlaffung, fich ber ferbifchen Bundes. freundichaft gu erfreuen und diefes weiter gu unterftuten. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Konig Rifita feiner Beit, als Mleganber ermorbet murbe, ben Gebanten erwogen babe, fich um die ferbifche Ronigafrone gu bewerben. Das intime Berhaltnis des Chriftleiters bes balmatinifden Blattes au den maggebenden Gaftoren von Cettinje, fomie auch fein Greundichaftsverhaltnis gu Dr. Tomanovic (Direttor bes ferbifchen Minifteriums bes Meugern), der ale ernftefter Berater bes Konigs Rifita gilt und ber gegen ben Rrieg mit Defterreich mar, macht es auffallend, bag ber Artifel in einem öfterreichifch-balmas tinifchen Blatte gerabe im jegigen Augenblid ericeint.

Offenbar liegt bier ein verbulltes Angebot Montenegros vor, mit fliegenden Gahnen gu Defter: reich übergugeben. Richt nur die gegenwärtige militarifche Lage des fleinen Konigreiches, fonbern mehr noch bie gu einer Reuentmidlung brangenben Berhaltnife Gerbiens, fowie auch die gange politifche Lage machen dies verhfillte Angebot begreiflich. Angefichts des Borgebens Italiens in Albanien muß fich Montenegro fagen, bag es für alle Beiten auf feine Anfprüche auf Albanien Bergicht leiften mußte, wenn es bei Beginn ber Friedensverbandlungen gegen Defterreich mare. Schon biefes affein macht es verftanblich, bağ Rönig Rifita bie ibm von jeber unfumpathifche Bunbes. genpffenicaft mit feinem Rivalen, wenn auch Schwiegerfobn, Beter von Gerbien nicht nur als läftig, fonbern auch als Gefahr für bas Befteben feiner Dunaftie empfindet."

Bon aut unterrichteter Geite fann ich bagu berichten, daß deutiche Balfanidriftfteller an ber Arbeit find, Ronig Nifita gum Abfall von Rugland gu bewegen. Unter ihnen ber befannte Baltanichriftfteller Albin S. Rutichbach, ber bei dem Ronig Rifita in hobem Aufeben fieht. (Qutichbach war fruberer reichsbenticher nationalliberaler Abgeordneter, 1881-1884). Rach einer guverläffigen Delbung Befindet er fich gu diefem 3med auf dem Balfan.

Gur bie große Entideidung mare ber Umidlag Montenegros smar ohne Bedeutung, für Defterreich aber megen ber moralifden Birfung in fübifamifden Rreifen nicht ohne Bedeutung.

#### Rein fauler Friede!

Die überraichenden Friedensnachrichten, die wir in ber Morgenausgabe veröffentlichten, laffen ertennen, bag bie politifche Lage, nicht nur im mitleren und nordlichen Europa, fondern ichlechthin auf der Erbfugel überhaupt fich gu unferen. Ounften verichiebt. Aus allen feindlichen Lagern, ausgenommen Rugland, tommen die Stimmen ber Sebnfucht nach Brieben. Mus Grantreich, aus Belgien, aus England, aus Serbien, and Montenegro. Man erfennt hieraus, daß bie Unferen Geinden icheinbar vollfommen überrafchend gefommene ungeheure beutiche Rraftentfaltung im Rorboften Frantreichs und unfer (trop der verzweifeltften und ftrategifch wie taftifch glangend burchgeführten feinblichen Operationen) beständiges und unaufhaltfames Bormarts. bringen bas Bertrauen ber Gegner in bie eigene Rraft und in die der Bundesgenoffen erichattert bat. Dagu fommt das fiegreiche Bordringen Defterreich-Ungarns in Gerbien, bas die baldige, vollige Riederwerfung biefes Staates ver- I

Großes Sauptquertier, 16. Rov., vorm. (Amtlich.) Auf bem weftlichen Ariegeichauplat mar gestern bie Tätigfeit bei ben Barteien infolge bes herrichenden Sturms und Schneetreibens nur gering.

In Flandern ichritten unfere Angriffe langfam pormarts.

Im Argonnerwalbe errangen wir jeboch einige größere Erjolge.

#### Die Rampfe im Often

banern fort. Geftern marfen unfere in Ofiprengen famps fenden Truppen den Feind in der Gegend fiiblich von Stallnponen. Die in Befiprengen operierenben Truppen mehrien bei Golban ben Anmarich ruffifcher Arafte exfolgreich ab und warfen am rechten Beichtels ufer ben Bormarich ftarter ruffifcher Arafte in einem fiegreichen Gefecht bei Lipno auf Plod gurud. In dies fen Rampfen wurden bis geftern 5000 Befangene gemacht und 10 Mafchinengewehre genommen.

#### Entscheidung bei Wloclawec.

In ben feit einigen Tagen in Fortfegung bes Erfolges bei Woclawec ftatigefundenen Rampfen fiel bie Enticheis bung. Mehrere und entgegentretende ruf: fifde Armeetorps wurden bis über Rutno gn: rfidgeworfen; fie verloren nach ben bisherigen Gefts ftellungen 23 000 Dann an Gefangenen, minbeftens 70 Majdinengemehre und Befduge, beren Bahl noch nicht feststeht. Dberfte Beeresleitung.

beißt; und nicht gulegt die gewaltige Erhebung des gefamten Islam ber Erbe unter ber gebeiligten grunen Gabne bes Propheten. Aber unfere Beinde irren fich, wenn fic glauben, jeht, ba ihre Sache auf die ichiefe Ebene gerat, durch einen fonell geichloffenen Frieden die alten Befititande retten gu fonnen. Der verbrecherifche Griebensbruch bat und und unferem Berbunbeten an Blut und But foviel gefoftet, bag mir einen febr hoben Friedenspreis ftellen muffen. In nichts anderem fann biefer Breis besteben, als in einer banernben Schwächung ber Dachtftellung unferer Geinde. Das find wir bem Blute unferer tapferen Golbaten ichuldig, benn die find nicht bes Erieges megen ins Gelb gezogen, fondern um einen bauernden Grieden gu erringen. Go lange aber bie jebigen Bundesgenoffen in ber Lage fein werben, uns mit Musficht auf Erfolg anzugreifen, tann von einer Sicherung bes Friedens feine Rebe fein. Ihren bofen Billen fennen wir gur Benfige. Bang lächerlich ift es, wenn die frangofifden Blatter fo tun, ale ob Dentichland die Pflicht batte, die Friedensverbandlungen angubabnen. Wenn die Grangofen ibr Sviel bierauf einfeben, bann follen fie nur alle Soffnung fabren laffen. Bir find die Ueberfallenen und augleich biejenigen, bie bas beft in ber Sand haben; bie Griebensbrecher follen um Blederherftellung bes Friedens bitten und uns geigen, mas fie gu bieten haben. Schmachliche Gefühlspolitif gibts nicht mehr, jeht regiert die gange Barte der flar erfannten und rudfichtslofen Rotwendigleit. Der von langer Sand burch allerlei Beripredungen berbeigeführte Reutralitätsbruch Belgiens burch Belgien felbst, die feige Aussching Japans und die Ber-ftorung von Tsingtau, die Mordbrennerei in Oftpreußen, die Berleumdungen gegen alles, was deutsch ist, die graß- Dampser "Europa" eingetroffen. Er begegnete im Atlan-

lichen Graufamfeiten gegen wehrlofe bentiche Bivilperfo. nen, die Schmach, die man bentiden Dabden und Frauen angetan bat, und, nicht gulett, bas teure Blut ber Cobne Deutschlands: bas alles forbert, bag wir ben Raden unferer Geinde tief gur Erbe bruden. Und obendrein haben mir Berpflichtungen benen gegenüber, die entichieden und führ auf unfere Geite getreten. Bir werden bie Freundichaft, bie uns von ben Turfen in ichwerfter Beit bewiesen ift, nicht verraten, Treue um Treue! Die Türfet laffen wir nicht im Stich, fie foll auf uns bauen burfen. Franfreichs rachelufterne Feindichaft, Englands neiberfüllter Dochmutund Ruglande Diedertracht follen und mitffen durch die außerfte Schwachung bestraft werben. Gur einen faulen Frieden danken mir, und nichts wollen wir miffen von diplomatifder Bermäfferung.

Das Gowert mirb enticheiden!

#### Die Schlacht im Nordwesten.

Ropenhagen, 16, Nov. (Gig. Tel. Gtr. Bin.)

Die englifden und frangofifden Beitungsmelbungen laffen, wenn auch nur verftedt, erfennen, daß die Lage für Dentichland an der Weftfront gegenwärtig außerordentlich gunftig ift, und daß die dentiden Truppen das por einigen Tagen wieder begonnene fiegreiche Borgeben faft fiberall, namentlich im Rorden, fraftig fortfeben.

Bie in Oftpreußen, bat ber Binter nunmehr auch in Rorbfrantreich feinen fruben Gingug gehalten, Es find mehrere Grad Ralte gu verzeichnen, Un der Rione liegt Tag und Racht bichter Rebel,

#### Lügennachrichten der Feinde.

Bien, 16. Nov. (Bolff-Tel.)

Das R. R. Korrefpondeng-Burean melbet: Die aus London frammende Meldung fiber angebliche blutige Bufammenftofe amifden ofterreichifden und ungartiden Gole baten find breifte tenbengibfe Bugen.

#### England und Cumberland.

Bereits furg por und mabrend bes Rrieges haben mir auf die Unhaltbarfeit bes Buftandes hingewiefen, daß amifchen einigen beutiden Couveranen und England gewiffe ftaatorechtliche Banbe besteben, die als mit unferem Bolfdempfinden burchaus unvereinbar langft batten geloft werden muffen. Soweit dies auch jeht noch nicht geicheben fein follte, muß bies unbedingt fofort geicheben, benn wir fonnen nicht fortgefeht Beugen bes unwürdigen Schaufpiels fein, daß im englifchen Parlamente beutiche jouverane Gurften und Mitglieder beuticher Berricherhaufer wegen ihrer fraatbrechtlichen und finangiellen Begiehungen sum Gegenftand einer für das deutsche Bolt verlegenden Erörterung gemacht werben.

Much jeht wieder ift ber englische Premierminifter im Parlament gefragt worden, was er gu tun gedente, um ben Bergog von Braunichweig, tonigliden Bringen von Grofibritannien und Irland, der ben Befehl über feindliche Truppen führe, feiner englifden Titet und Borrechte au entfleiben.

Db auf biefe Anfrage bin Berr Adquith eine Antwort gegeben bat, barüber enthalten die uns vorliegenden Berichte feine Runde. Es ift für unfer Empfinden aber auch berglich gleichgultig, mas die englische Regierung darauf ermibert. Es gibt bierauf nur eine Untwort, die von ben in Betracht tommenben deutschen Gurften gegeben werden muß, nämlich die, daß fie jebe Begiehungen gu ben Feinden Deutschlands gelöft haben. Ift das geicheben, dann tonnen und die Berbandlungen bes englifden Barlamentes über biefen Wegenstand vollfommen gleichgultig fein.

#### Englische Truppentransporte nach büdafrita.

tifden Ogean einem ftarfen englifden Geichwaber, jowie acht Transportidiffen, welche englische Truppen nach Gudweft-Afrifa gu befordern ichienen. Der Dampfer murde bon den englischen Schiffen gezwungen, eine Ladung von einigen Tonnen Rupfer in Gibraftar ju fanden.

England unterstütt seine kleinen Berbündeten.

London, 15. Rov. (Tel. Ctr. Grifft.)

Ein großer Teil der englifden Milliarden, die für Rriegezwede gefordert werden, geht in Form von Darleben als Unterftugungegelder an die englischen Berbunbeten. Bisher haben Belgien 75 Millionen, Gerbien 25 Millionen Granfen erhalten.

#### Bor dem Entscheidungstampf in Serbien.

Bon unferem nach dem öfterreichifden Rriegsicauplat entfandten Ariegeberichterftatter er-balten wir folgendes, vom Ariegepreficquartier genehmigtes Telegramm:

Defterreichifches Ariegspreffequartier, 15. Nov. (ag.) Das Artegepreffequartier ift geftern abend in Reufat eingetroffen. Roch Information, die wir bier erhalten

haben, ift unsere militariiche Situation febr gunftig. Durch unsere, bei aller Borficht energisch und giel-bemußt geführte Offenfive, die ju den bereits befannten, für uns fiegreich verlaufenen Rampfen führte, murben bie Gerben in die Berteidigungslinie gedrängt, die etwa von Obrenovac über Baljevo indöftlich Luiubovija geht. Sier wird nun die ferbifche Armee ihren Enticheidungslampf gegen unfere, mit großem Glan vordringenden Truppen auszufämpfen haben,

Rach den ungeheuren Berluften, die fie in den porbernegangenen Rampfen erlitten haben, werden fie unferem

Angriff nicht mehr fiandhalten fonnen. Bei Belgrad, auf dem Savenser, liegen unsere Schwarmlinien ihnen auf 200-400 Schritt gegenüber.

Bon Zeit zu Zeit bombardiert unsere Artiflerie im Berein mie Monitoren die Belgrader Festung, ohne daß die Serben energisch antworten. Bur Nacht arbeiten beiderdie Serben energisch antworten. Bur Nacht arbeiten beiderfeits Restetoren, wobei fich ein Duell zwischen serbischen und unseren Scheinwerfern entwidelt, die einander weg zu blenden suchen. Dabei find wir auch bier immer Sieger. Ernft Rlein, Rriegeberichterftatter.

Berlin, 16. Rov. (Tel., Cir. Bln.) Der "B. 3." wird aus dem Ofterreichifcheungarifchen Ariegepreffequartier gemeldet: Die Befehung Belgrads fiebt allem Anicheine nach in ben nachten Tagen bevor.

Durch die Besitgnabme der nach Besgrad führenden Landitrage ift, wie der "Greff, 3tg.," aus Budapeft gemelbet wird, das Schicial der Sauptftadt Serbiens selbst, die faum dreißig Rilometer von dem eroberten Obrenowatich entfernt liegt, befiegelt.

Berlin, 16. Rov. (Gig. Tel. Ctr. Blu.)

Der Ariegsberichterstatter des "L.A." telegraphiert von dem serbischen Kriegsschanplat: Die Operationen gegen die Serben baben in den letten Tagen glänzende Fortschritte gemacht. Bon Besten und Norden her sind auf den mangelhaften Straßen große öfterreichlich unggarische Streitlräfte in Serbien einmarschiert, die nun vereint gegen den, wie ich höre, in Salbmondfront von Obrenowatich über Baljewo bis in die Räße von Lobowissa ausgehellten Feind operieren sonnen. Um Belgrad aufgestellten Beind operieren fonnen. Um Belgrad berum und am Donaunfer entfalten die Gerben neuerbinge wieder eine große Tätigfeit.

#### Besuch bes Zaren in Iwangorob.

Aus Betersburg wird telegraphiert, daß der Bar ber Beftung Imangored einen Befuch abnattete. Er bephachtete die Tätigfeit der Batterien und ließ fich ichließ. lich mit den Berteidigern zusammen photographieren. Dar-auf unternahm der Bar eine Aufomobistour in die Um-gebung von Jwangorod, um die Laufgräben und die ande-ren Berteidigungsanlagen zu seben, die von den Deutschen mabrend ihrer Offenfive gegen 3mangorod angelegt morben maren. Der Bar bejuchte barauf brei Dorfer, in benen bie Rirchen von ben Deutiden gerftort worden waren, und ichenfte feder Gemeinde die Mittel jum Biederaufbau des Botteshaufes. Er gab ferner den Befehl, der beimgefuchten Bewolferung pefuniare Unterftunung guteil merden gu laffen. Ueber den Befuch des Baren in Grodno wird be-

richtet, daß der Bar dort auch die Bertreter der fübifchen Bevolterung empfangen bat und fich über die der Bepol-ferung burch die deutsche Invafion jugefügten Schaben unterrichten ließ. Bum Schluß habe er erflart, er fet über-zeugt, daß der Zeind vernichtet merden murde. Die Barin war bei diefem Empfange jugegen.

#### Musweijung von Chinejen aus Betersburg.

Bürich, 16. Rov. (Tel. Cir. Bln.) Muf Befehl des Ctadthauptmannes von Betersburg find viele Chinefen aus Betersburg ausgewiesen worden.

#### Ein Aufruf der bulgarifden Rationalliga.

Cofie, 16. Nov. (Tel., Gtr. Blu.) Die Nationalliga erließ einen Aufruf, in dem Bolf und Regierung aufgefordert werden, ben Moment ber Be-freiung Magedoniens vom ferbijch-griechifchen Joch nicht au verpaffen. Bufnarien muffe bie Grenge befommen, die im Bertrage von Can Stefano feftgefent worden fet. Die Türfen und die Rumanen werden aufrichtig verfichert, bag Bulgarien nicht etwa die Biederbejegung der Midia Enos Linie oder des den Rumanen abgetretenen Dobruticha-gebietes anftrebe, fondern eine Freundichaft und nachbarlime Treue muniche.

Ronftantinopel, 16. Nov. (Eig. Tel. Ctr. Bin.) Beftern murben von der aufgeregten Bolfemenge einige Lotale türfenfeindlicher Befiger angegriffen und gerftort. Die Menge mandte fich gegen ben Gafthof von Tofatlian, fowie gegen frangofifche und englische Beicafte. Polizei und Militar ichritten fofort ein und verbinderten eine Musbreitung diefer Tumulte. Die Borgonge veranlaften die Gigentumer von Gaftbofen und Geichaften, aus ihren Firmenfchilbern alles gu entfernen, mas auf Begiehungen gu feindlichen Machten winweift.

Berlin, 16. Nov. (Gig. Tel. Ctr. Bln.) Das Muffendentmal von St. Stefano murde, wie der Korrespondent der "B. 3." in Conftantinopel feinem Blatte telegraphiert, von Türfen gerftort. Es handelt fich um das im Jahre 1808 errichtete Denfmal für die im türfifden Rrieg im Jahre 1877/78 gefaffenen ruffiichen Arteger.

Ronftantinopel, 16. Rov. (Gig Tel., Etr. Bin.) Die auf der Rriegsichule von Pantaldi findierenden Megnoter find mit Erlaubnis des Griegsminifters in die für Megupten bestimmte Armee eingetreten. - Die Beitungen verlangen die Echliefung ber biefigen frangofiichen Priefterichule.

#### Die englisch-frangofische Flotte bombardiert Emprua.

Athen, 18. Rov. (Tel. Ctr. Bin.) Mus Duthilene wird gemelbet, daß ein englich-frangoliiches Geichwader die wichtigften hafenftabte Ricinoffens blodiere. Frangofiiche Schiffe gaben auf große Entfernung Chuffe auf die Augenforts von Emprna ab.

#### Furcht vor den deutschen Areuzern in Britisch-Columbia.

London, 16. Nov. (Tel. Cir. Bin.)

Dem "Manchefter Guardian" wird and Toronto berichtet: Rach einer amtlichen Melbung and Ottawa wird ber meftliche Zeil von Broughton Straits bei ber Bans converinfel (an der Beftfufte von BritifcheColumbia) gu Berteidigungszweden für die Schiffahrt gefperrt. -Trot ber amtlichen Erflärung, bag alle Blane für bie Ber: teidigung fertig feien, fürchtet die Bevollerung von Banconver und Prince Robert eine Beichiegung.

### Tfingtau.

Rotterdam, 16. Rov. (Gig. Tel. Ctr. Bln.) Bie aus Tofio gemeldet wird, ift ber offizielle Gingug ber Japaner und Englander in Tfingtau für beute au-

#### Reine Rriegsbegeifterung in Portugal.

Brivatbriefe aus Portugal bejagen, daß im Bolfe feine Begeifterung für die beabfichtigte Truppenentfendung nach Grantreich herricht. Bu der Proving felen viele dienit pflichtige junge Lente uber die Grenge gefloben. Die Offisiere erflären fich offen gegen eine Mobilmachung; fie be tonen, folange bie jungen Englander ju Sauje noch Tennis fpielen, batten die Bortugiefen feine Luft, für England als Ranonenfutter gu dienen.

#### Frangöfische Drohungen gegen Italien.

Turin, 16. Nov. (Tel. Etr. Bln.)
Der Parifer Professor Richet bält gleich vericiedenen anderen Franzosen und Belgiern in italienischen Städten Borträge, um Italien zum Kriege gegen Deutschland und Desterreich-Ungarn auszuhehen. Seinen gestrigen Bortrag über Belgien und Serbien beliebte Richet mit der Drohung abzuschließen, daß vier französsische und englische Unterieeboote genügen würden, um die Straße von Gibraltar zu iverren, und daß Italien ausgehungert werden würde iperren, und daß Italien ausgehungert werden würde, wenn es amerifanisches Getreide nach Deutschland und Defterreich-Ungarn gelangen ließe. Sierauf begannen die gablreichen Zuhörer lebhaft zu protestieren, daß die Gastfreundichaft migbraucht werde, und bag Italien feine Dro. bungen dulden werde.

#### Italien und Griechenland.

Mailand, 16. Rov. (Tel. Ctr. Bln.)

Ein italienifder Rreuger bat vorgestern in ber Rabe von Balona ein griechtiches, mit Baffen und Munition beladenes Segeliciff be. folagnahmt.

#### Die öfterreichische Rriegsanleihe.

Bien, 15. Nov. (Tel. Ctr. Grift.) Den Blattern aufolge erreichten die Borgnmeldungen auf die öfterreichiiche Rriegsanleihe bisber die Bobe von vierhundert Millionen Rronen.

## Die zweite Kriegsfißung des Reichstages. Bie unfer ftandiger parlamentarifder & Mitarbeiter

in Berlin erfahrt, rechnet man in parfamentariiden Rreifen bamit, daß die Gigung des Reichetags am 2. Degem . ber nur ein bis zwei Ctunden bauern wird, Man nimmt an, daß ebenfo menig wie im August Reben von ben Abgeordneten gehalten werden. Rurge Begriffungerede bes Prafidenten, Beichluftaffung über die in diefer Boche an die Bolfevertreter gu verfendende Denfichrift ber Reichsregierung, Schluftwort des Reichefanglere ober feines Stellvertreters Delbrud, Antwort aus bem Baufe durch den Mund feines Brafidenten; bas burfte ber außere Rabmen der zweiten Rriegefitung werden. Den eingelnen Abgeordneten foll in ihren Frattionofipungen und in der Beratung der "Greien Rommiffion" am 1. Dezember, gu ber alle Butritt haben werden, ausgiebige Gelegenheit gur Meinungeaußerung und Mitarbeit gegeben werden. Heber die bobe des neuen ganf Borrat" gu bewilligenden Rriegsfredite liegt noch fein Bundesratebeichluft por; man nimmt an, daß minbeftens brei und boch ftens fünf Milliarden gefordert merden. Gie tonnten gunacht durch Reichsichanmeifungen gedecht mer den, falls fie mider Erwarten icon bald wirflich in Unipruch genommen werden müßten. Im Gebruar, wenn der Reichstag abermale gnfammentritt und ben jeht unmöglichen leberblid über ben Reichshaushalt genommen baben wird, laffen fich über die Beichaffung ber Mittel noch eingebendere Beichluffe faffen.

#### 75. und 76. Verluftlifte.

Andjug für ben Berbreitungsbegirf unferes Blattes. Referve-Subartiflerie-Regiment Rr. 3. Mains. 29ifeterfe am 20, 10, 14;

6. Batterie: Beir Gabr. Bilb. Schmidt. Sinabofen, ge-fallen: Ran. Jolef Reil, Birsenborn, ichmp.; Kan. Deinrich Rieß, Robbach, ichmp.

#### Theater, Runft und Wiffenschaft.

= Refibeng=Theater, Biesbaben, 16. Nov. Much mit der leiten Reneinfindierung werden wir wieder in die "gute alte Zeit" gurudgeführt, wenn auch nur in bas lebte Jahrschnt des verfloffenen Safulum, Aber die Streitfrage, die in jenen Tagen Sturme entjeffelte, "im Glafe Baffer" wie im großen Gangen, der Rampf um Franenftudium und mettbewerb in bisbet von der Mannerwelt ansichlieglich für fich beanspruchten Berufen - er mutet uns beute faft icon wie ein Marchen aus uralter Beit an. Bumal in biefen friegeriich bewegten Tagen, wo bie Gleichberechtigung ber Geichlechter im Schaffen und Berben in mehr als einer Sinficht gur fruchtbaren Ernte gedieben ift. . . Dreper feine, feither als beliebtes Bugftud immer wieder auf den Spielplan gesette Komödie "In Bebandlung" ichrieb, da waren die Gemüter noch erhit und die Mein-ungen geteilt über das "Fräulein Doftor" und gar "Fräulein Profesior", die Ginlag begehrten an ben Pforten ber Berufe, um fich wirtichaftliche Celbftanbigfeit gu fichern. Bente mare Granfein Dr. Liesbeth Beigel permutlich and in der Afeinstadt por feindlichem Bonfott ficher, und felbfit das eingetroducifte Tantengemut murde an dem Bunfc einer Richte, fich als Arat niedergulaffen, faum berum-norgeln. Trobbem blieb die Wirfung der Dreverichen Romodie eine ungeminderte; der Funten Babrbeit, der in ber handlung ftedt, ber Gegensat zwiichen einem über fleinliche Denkungsari erhabenen jungen Madchen und ihrem im Banne konventioneller Auffassung befangenen Brautigam veraltet nicht, und ebenfowenig das Ringen eines Beibes, das dem Manne nur Gefährte, nicht Unterfan fein will, gegen bas natürliche Bedürfnis, geliebt zu fein und wiederzulieben. In der Sauptsache ift es allerdings die Daritellung, die und die Komödie näherbringen fann; der Eindrud wird vertieft, wenn es gelingt, aus den Theaterfiguren das volle Menichenleben erstehen an laffen. Dies ift ber Reneinfindierung am Camstag im hoben Mabe gegludt; es murben icanipieleriiche Glangleiftungen geboten, und ein fa. G. vorgeftellter) Regiffeur Geodor Briibi barf mobl einen Teil des Gelfingens für fein Duben beanipruchen, Der Sufall fugte ein wetteres Baftipiel, Diefes aber ohne vorherige Anfandigung auf. bem Beitel. Bum allgemeinen großen Bedauern mar Elfe Bermann, Die

Darfiellerin der Sauptrolle, infolge ernftlicher Erfranfung am Bormittag gezwungen, abzulagen; der Direktion gelang es, die erste weibliche Salonkraft des Franksurter Schauspielhauses als Ersatz zu gewinnen, und so hatten wir, das gesamte erwartungsvolle Publikum, ganz unvorbereitet den Borzug, Frau Grete J Im als Dr. Liesbeih Beigel spielen zu sehen. Wir sagen: den Borzug, weil die große Beliebtbeit des Gaftes bei den Frankfurter Theaterbeiuchern, ber Ruf, der diefem Bubnenftern unferer, Biesbaden in fo vielem "überlegenen" Rachbarftabt vorausgeht, das improvifierte Auftreten gu einem, für die ernfte Rriegsgeit gar nicht recht paffenden fpielerifchen Genuß geftalten mußten. Und in der Tat - Grete 3Im bemabrte fich ale bie bedentende Runftlerin, wie wir fie nach den Frantfurter Berichten aus der Entfernung haben ichaten gelerut. Bas fie gab, war das Leben; in bewußter Steigerung blieb das Befte für den Colugati aufgefpart. Wenn tropdem die glangende Darftellung fein ober nur vereinzeltes Erleben auslöfte, ift biefer fritische Unterton dem Ueberwiegen von Routine und eigener Berionlichfeit im Spiel des Gaftes auguichreiben. Man lab gu viel Grete IIm, die nicht immer in bem Fraulein Doftor Liesbeth aufging. Die Festftellung Diefes Gindrudes mag als eine Reberet gelten gegenüber einer wunderbar ausgefeilten Gefamtleiftung, von Echtheit nur so erfraftend. Dennoch dars - und es ift wohl feine Respettverletung gegenüber der Franklurter Rünftlerin, die vom Publikum fürmisch gefeiert wurde - nicht verichwiegen merben, daß fich in den Genug bas Gefühl einer leisen Enttäuichung vermiichte; dann aber, daß fich auch die Genugiung regte darfiber, daß wir in Biesbaden sehr verwöhnt find. Go fehr, daß selbit das Gaftspiel eines fremden Sternes erfter Ordnung fich nur gleichwertig ben Leiffungen ber beimifchen Rrafte anreibt, ohne im gangen etwa dariiber hinausauragen. Bon diesen, von den Künst-lern des Residenz-Theaters, batten vor allen Germann Resident in Berthold Biesener) und die drei Tanten-Domen Marg. Lüder-Freiwald, Theodora Borft und Rofel van Born Gelegenheit' mit ihrem Ronnen fich im beiten Picht au geigen. Reffeltrager war ein ideal-fiffler Gefährte feiner Frau, ein Brochtferl einfach für die "Befandlung"; im Rreife ber simperlichen Rleinftadtweiblichfeit icon aber Theodora Borft unftreitig ben Bogel ab für die Birfung der Romodie, bier bildete ein

Talent fich in ber Stille und entfaltet fich von Gall gu Gall jum tontlichen Glangen. Die übrigen Rrafte Billy Bica-Brautigam), Max Deutichlander und Luife Delojea (bas Jangeniche Baar), Mina Agte — als Aufwarterin wieder unwiderfiehlich fomisch —, E. E. v. Beauval — die ihre Frau Senator-Episode mit entsprechender Schnei-Digfeit jur Geltung brochte - trugen bas ihrige aum Gefamterfolg bei. Richt gu vergeffen Elfa Erler, des ipinbubiiche - es geht um den Beren Doftor ratetochterfein: fie mar fait ju nate, um ale Spiebubin

Patriotijches Kongert im Aurhaus. Bicabaden, 16. Nov. Das gestern von der Aurverwaltung jum Beiten bes "Roten Arenges" und der "Städtischen Ariegefürforge" veranstaltete "Batriottiche Konzert" gestaltete sich zu einer nationalen Aundgebung allerersten Ranges. Der Löwenanteil des Abends gebührte der, in der Starte von un-gefahr 400 Mitgliedern auf dem Podium erichienenen "Biesbadener Sangervereinigung", die unter Beren Brofeffor Mannitabts Leitung fieben ber befannteften und volfstumlichften Mannerchore gum Bortrag brachte und durch ibre fo außergewöhnlich eraften, in begug auf Reinheit, Rhothmit und Dynamit gleich beifalls wurdigen Leiftungen aufs neue bewies, wie ungerecht ober vielmehr wie geradegn lächerlich es ericheint, wenn man in gewiffen Areifen den "beutiden Dannergefang" als eine durchaus untergeordnete, gefellichaftlich taum ernfilich gulaffige Runftgattung betrachten gu muffen glaubt. Bon ben einzelnen Chören gefiel uns perionlich am beften — aus der erften Abteilung: Konradin Kreugers unverwüftliches "Das ift der Tag des herrn" und bas "Altniederlandifche Danigebei", welches durch die hingugiehung des Orchefters und der Orgel (Berr Rarl Coan f) diesmal gang befonders eindrudevoll und machtig wirfte. Auch das ber benfigen Generation leider nahesn völlig fremd gewordene "Bas ift des Deutschen Baterland" von Reichbord fand in der gestrigen fernigen, flotten Biedergabe allgemeinen, lebhaften Beifall. Der Paupttrumpf wurde dann mit der "Bacht am Rhein" ausgespielt, deren letzter, vom Orchefter begleiteter Bers auf fturmiiches Berlangen wiederholt werden mußte. Beethovens "Die Simmel rubmen" bilbete den erhebenden Abidlus des eindrudereichen Abende. Bie



#### Ehren=Tafel



Musgezeichnet mit bem Gifernen Areng murbe der bei Bierremont ichmer vermundete Sauptmann im Inf. Regt. Rr. 97 Sans Grueneberg, ein Schwiegerichn der ver-ftorbenen Frau Sauptmann Raglo in Biebrich.

Der Geldmebel ber 3. Rompagnie Gufflier-Regis. 80 Rarl Debus erhielt für befondere Tapferfeit auf Grantreichs Boden das Giferne Kreus, nachdem er vorber ichwer verwundet nach bier transportiert worden war. Geldwebel Debns hofft in Balbe wieder an die Front gurudfehren

Mit dem Gifernen Areng ausgezeichner murde Burger meifter Dr. Cheibler-Beifenheim, der den Feldgug als Leutnant im Felbartillerie-Regiment 78 mitmacht, ber Gefreite d. L. Jugenieur Georg Boge I-Rüdesheim und Leutnant b. R. Frib Rraus, der Cobn des Forftere auf dem Forftbaus Rammerforft.

Das Eiferne Arens erhielt der Gerichtsaffeffor Rudolf Menges von Unterliederbach, Leutnant der Referve und Adjutant im Landwehr-Fugart.-Bataiffon Rr. 18. — Die gleiche Musgeichnung erhielt ber Leutnant der Referve Dr. Bilbelm Pfaffendorf von Bocht, gurgeit bei ber Gefiungeluftidiffer-Abteilung Det I.

Den Deldentod fürs Baterland farb ber Rriegefreimil-Den deisentod fürs Saleriand fatte der Retegefeiteltlige und frühere Schüler des Jeihengumnasiums Deinrich Antscher aus Wiesbaden, der soeben ern sein 17.
Lebensjahr vollendet hatte, insolge eines bei Fournes in Mordfrankreich erhalteven Brustichuses.

Der hier wohnende Privatier Deinrich Schröder, ein Mittämpser von 1870/71, hat den herben Verlugt zweier hoffnungsvoller Söhne zu beklagen. Um 10. Sept. starb

ben Beldentod fure Baterland bei den Rampfen um Berdun fein jungfter Gobn, Sans Corober, Beutnant und Regimentsadjurant im Inf. Regt. 07, ausgezeichnet mit dem Gifernen Rreuge. Um 12. November erhielten die Eltern bie erichitternde Nachricht, bag auch ihr zweiter Sohn, Karl Sonrober, Bigefeldwebel im Garde-Referve-Jager-Bail. Rr. 15, am 10, Rov. bei bem Sturm auf Digmuiden auf bem Gelbe ber Chre gefallen ift.

#### 

Referve-Bugartifferie-Bat. Rr. 22, Mains. Bliegerbombenabmurf am 29, 10. 14. im Beften (Ort nicht angegeben), Munition - Rolonne: Rriegefreim, Dubert Rot, Lim-burg, gefallen: Gabrer Guftav Choebl, Mains, gefallen.

Gelbartillerie-Regiment 9r. 27. Dguelles am 26. und 28. 9. 14,

1. Abteilung, Maing. 1. Batterie: Oblt., permutl. b. L., Karl Theobor Balter Bam. Biesbaben, Iv. 2. Batterie: Ran. Miller, Saiger, ichwo.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 80. 1. Bataillon, Oberlahnftein,

Billesinre Torbe und Cernay vom 15. 9. bis 15. 10. 14.

Stab: Opmit. u. Bati. Kom. v. Baitrow, ichwo,

1. Kom vagnie: Lin, vermutl. d. R., Eduard daber,
gefallen; Beidw. Gustav Buich. Biesbaden, gefallen: Biscieldw.
Rubl. iv.: Bebrm. Karl Adolf Klein, Kavenelnbogen, gefallen:
Behrm. Bilh. Zatonv, Klimaelbach, Iv.: Bebrm. Gg. Kod 2.,
Keitert, gefallen: Bebrm. Bilh. Ströder, Dilgert, ichwo.:
Bebrm. Baldemar Streich, Biesbaden, gefallen: Ref. Wichel,
Belterod, gefallen: Behrm. Julius Kbradam, Bierstadt, Iv.:
Bebrm. Philipp Alepver, Idvsheim, Iv.: Behrm. Bilbelm
Rübsamen, Biesbaden, Iv.: Behrm. Deinrich Deul, Kordenstadt,
Iv.: Behrm. Drch. Kenneisen 2., Kordenstadt, Iv.: Urffs. d. L.
Joief Gilles, Dernbach, Iv.: Utffs. d. L. Drch. Kenreith, Oberelbert, Iv.: Ref. Philipp Demmelmann, Singhofen, Iv.: Difs.Etellv. Tolef Bodfer, Burg-Schwalbach, gefallen: Utffs. u. Batl.Tamb. Karl Lins, Montabaur, gefallen: Utffs. Bilh. Söbngen,
Biesbaden, Iv.: Utffs. Georg Korl. Biesbaden, fawv.: Utffs.
Franz Schud, Kiebrich, Iv.: Utffs. Abolf Langichied, Birlenbach,
dum; Behrm. Joh. Theis, Belch-Rendorf, ichwo.: Bebrm. Albert Bach, Kaltenbolsbausen, Iv.: Behrm. August Reisenberger,
Bierstadt, Iv.: Behrm. Karl Schnag, Iv.: Bebrm.
Bilb. Schneiber, Dausenau, Iv.: Bebrm. Beter Schmith, St. Bille-fur-Torbe und Gernay vom 15. 9. bis 15. 10. 14.

nach den erftgenannten Rummern, wurde auch bier die wadere Sangerichar von dem vollig ausverlauften Saufe durch nicht endenwollenden Beifall belohnt und ihr umfichtiger Beiter burch mehrfachen Dervorruf geehrt. Un fonftigen Darbietungen enthielt bas Brogramm die "Riengl-Duperture". welcher Berr Mufitbireftor Churicht bie gewohnte temperamentvolle Borführung bereitete und mehrere Gefangsvortrage bes Berrn be Garmo von ber Ronigliden Sofoper. Der Rünftler, welcher fich bereits in dem erften Ginfoniefongert ber Ronigl, Rapelle als trefflicher Kongertfänger erwiefen batte, durfte auch geftern über einen vollen und wohlverdienten Erfolg quittieren. Um meiften bundeie D. Bolfs "Seimfehr" und die als Bugabe gesungenen "Drei Banderer" von Sans Dermann, in begug auf Charafteriftit und bramatiiche Geftaltung ameifellos die beite und bedeutenbfte Leiftung. Der gange Abend fand, wie icon oben ermannt, eine fo außergewöhn-lich dantbare und enthufiastische Aufnahme, daß eine Biederholung der gesamten Beranftaltung (vielleicht mit einigen fleinen Programmanderungen) im Intereffe der guten Sache, wie der gestern aus Mangel an Raum nicht mehr Bugelaffenen wohl zu empfehlen fein durfte. F. K. Die Aunst für die Aunft. Die große Anteilnahme, welche die am vorigen Sonntag eröffnete Andfiellung zum

Beften mehrerer durch ben Rrieg ichmer geichädigter bilbenber Runftler gefunden, bat die Beranftalter dejes dantenswerten Unternehmens veranlaßt, nunmehr auch ber in Rotlage gerateren "Bufifter" zu gedenken, und io sand denn gestern — abermals in der Galerie Banger — zu diesem Iwede ein musikalisch-rezitatorischer Abend statt, dessen zegen Besuch bewies, welch ungemeines Interesse der Tunskfinnige Teil des Biesbadener Bublikums diesen humanitaren Bestrebungen entgegenbringt. — Eröffnet wurde bas aus vier Nummern besiehende Programm mit ber Mogartiden Debur-Sinfonie Rr. 5, deren intime Reige bei ber echt Mogartiden fleinen Ordefterbefebung und ber liebevollen Gorgfalt, melde Berr Mufitdirettor Couricht dem Berke gewidmet, gestern au gang besonderer Geltung gelangte, As eine musikalische gleich wertvolle Gabe wurden die Solovorträge des Derrn M. Shildbach empfunden, der, von derrn B. Filder böchk anschmieglam begleitet, die "Air" von Bach, ein "Schrzo" von Goens und als Zugode die "Träumerei" von Schrmann in bestrauter beständliche Reife und Rottrau bestellten tannter hochfünftlerifder Beife jum Bortrag brachte. Bwifden ben beiben Dufifnummern und am Schluf regttierte herr Leo Sternberg, welcher fich and diesmal bereitwilligft in ben Dienft ber guten Cache geftellt batte, eine Angabl eigener, durchmeg auf die heutige Beit begug-licher Dichtungen, die famtlich mit lebbaftem Danke entgegengenommen murden. Gur den ibm geipendeten Beifall banfte ber Bortragende burch einige aufprechenbe und ftimmungsvolle Bugaben.

Goardhaufen, vm.; Behrm. Friedrich Bintermeier. Dobbeim, ichmn.: Behrm. Phil. Guft. Silbereifen, Dobbeim, ichwo; Behrm. Bilb. Dörr, Dobbeim, Iv.: Behrm. Karl Schwalbach, Dobbeim, Iv.: Behrm. Otto Lindner, Goddert, Iv.: Behrm. Bilb. Schwant, Eltville, burch Unfall geitorben.

Eliville, durch Unfall geitorben.

2. Kom paanie: Behrm. August Schneider, Bornich, gefallen: Sis.-Tiellverir. Franz Kämpser, Riederseelbach, schwo.; Behrm. Jakob Bus. Dattenheim, Iv.: Urifz. Jakob Bleith, Brandach. Iv.: Behrm. August Saal, Renhäusel, Iv.: Behrm. Josef Gera, Dattenheim, Iv.: Behrm. Ednard Dietrich, Dallgarten, Iv.: Behrm. Josef Gera, Doiei Schauß. Beildach, Iv.: Behrm. Jakob Stein, Eitelborn. Iv.: Behrm. Friedr. Dutch. Dies. Iv.: Behrm. Bille. Bruchdäuler, Kaltenholsbausen, Iv.: Gest. Bille, Vecker. Rieberneisen, idvw.: Behrm. Ebrift. Renich, Moth, Iv.: Behrm. Jak. Römer, Dahnitätten, Iv.: Behrm. Ga. Knecht. Beisel, gefallen; Behrm. Arnold Deckelmann, Kaltenholsbausen, Gefallen; Behrm. Arnold Deckelmann, Kaltenholsbausen, Gefallen; Behrm. Gmil Jung. Mogendorf, Iv.: Behrm. Joh. Johl, Dallgarten, Iv.

garten, lv.

3. Kom pagnie: Rei. Pernh. Alerner, Giersbaufen, vw.: Ref. drc. Ableiba, Actiert, vw.: Gefr. Joh. Jol. dried. Clasendorf, vw.: Behrm. Theod. Cadner. Eldcenrod, an feinen Bunden geftorben i. Ref. Las. dann. Münden 30. g. 14; Mel. drc. Karl Better. Oberfischach, vw.: Behrm. Bilb. Jörner. Behrm. Bilb. Dörner. dahnftätten, vw.: Utifis. Bilb. Jähler. Der. Behrm. Bilb. Dörner. Dahnftätten, vw.: Utifis. Bilb. Jähler. Dies, gefallen: Gefr. da. Röller. Braubach, gefallen: Gefr. doi. Neller 1., Boden, vw.: Mel. Friedr. Diebl 1., Selters, vw.: Mel. Karl Arnold. Basenbach, vw.: Utifis. Joh. Bach. Birged, vw.: Behrm. Ehrift. Man, Eulsbach, vw.: Ref. Cd. Zauer. Eitelborn, vw.: Behrm. Karl Schrm. Karl Schrm. Bilb. Laber. Chrift. Man, Eulsbach, vw.: Ref. Cd. Zauer. Eitelborn, vw.: Behrm. Bilb. Laber. Altendies. vw.: Gefr. Bilb. Selfer. Montabanr. tv.: Utifis, Joh. Jol. Knopv. Citelborn. vw.: Behrm. Bilb. Dvel. Altendies. vw.: Chefr. Bilb. Selfer. Montabanr. tv.: Utifis, Joh. Jol. Knopv. Citelborn. vw.: Behrm. Man. dul. Schäfer 3. Biesbaden, gefallen: Utifis, Guitav Benand, Rennthaufen, vm.

fallen: Utifis. Guitav Bevand. Reunthaufen, vm.

4. Kom poanie: Itifis. Vaul Dümler, Oöbr, gefallen:
Ref. Vanl Seufer, Katsenelubogen, gefallen: Ref. Jos. Menningen, dillicheid. gefallen: Utifis. Ernst Vaner, Freiendies, Iv.:
Vehrm. Veter Freisberg 1. Nanort, gefallen: Behr. Jasob Freisberg 2., Nanort, gefallen: Utifis. Ernst Levendecker, Derndach, Iv.: Ref. Josef Gers 2., Birges, Iv.: Behrm. Wilb. Dandach, Iv.: Ref. Borist, Edwort, Aumenau, Iv.: Wehrm. Josef Mos, Mariendowsen, Iv.: Behrm. Anson Vurg. Eichelbach, Iv.: Wehrm. Franz Zinso, Nanshach, Iv.: Vehrm. Veter Otto Franz I., Wontabaur, gefallen: Behrm. Josef Fischen, Vinsefallen: Vinsefallen:

#### Stadtnachrichten.

Biesbaben, 16. November.

Blesbadener Bermundetenlifte.

Mus ber Lifte ber Mustunftoftelle ber Loge Plato fiber in Biedbabener Lagaretten lienende Bermundete. Bugange vom 14. Rovember:

Dblin. Friederedorf, Berlin, 3nf. Regt. 118 (Garnifonlazarett); Behrm. Joh. Aropp, Kiedrich, Lw.-Juf.-Megt. 80/8 (Metropole); Utifiz. Derm. Paut, Biesbaden, Feldart.-Negt. 27/4 (Paulinenstift); Utifiz. d. L. Frz. Mehler, Wider, Lw.-Juf.-Megt. 80/5 (Metropole); Oblin. Schulte, Wainz, Nej.-Inf.-Regt. 118; Gefr. d. Q. August Bill, Rambach, 2m.-Inf.-Regt. 80/7 (Metropole).

Ingang vom 15. November: Stn. Souwald, Biesbaden, Ref.-Inf.-Regt. 228 (Privat).

In der Ausfnuftoftelle in der "Loge Blato" liegen außerbem die neueften Bermundetenliften folgender Lagarette aus: Frantfurt a. D., Mainz, Somburg, Biebrich, Bingen, Cliviffe, Rubesbeim, Ceftrich, Bintel-Boffrads, Geijenheim, Schlangenbad, Langenichwalbach, Iditein, Aloiter Cherbach und Trier.

Militarifche Berfonalien. Es murden befordert: gum Rittmeifter ber Oberleutnant b. Landw. a. D. Goneiber (Limburg a. L.) und Reichardt, Oberlt. der Ref. d. Train-Abt. 18 (Mains); gu Oberleutnants: Seld, Lt. b. Landw. a. D. (Obchi), v. Sühnerbein, Lt. a. D. (I Franffurt a. M.); au Leutnants d. Ret.: die Bigefeldwebel Rühl, Denrich, Begenaft, Puppe, Därtel (I Frantfurt a. M.); Boog (Biesbaden), im Juf.-Regt. Rr. 87, gum Lt. d. Low.-Inf. 1. Aufgeb. (der frühere Biebricher Bolizeitommiffar), fowie Soreth (Söchft). Des Beiteren murden befordert an Leuinanis, vorl. ohne Patent, die Jähnriche: Marten im Inf.-Regt. Nr. 87, Licht im Inf.-Regt. Nr. 116 und Marquart, caraft. Gabur. im Juf .- Regt. Dr. 116, diefer unter Berleibung eines Faburichspatents; au Jahnricen: Thomas, Theobald, Dreuling, Fifcher,
Schulze, Fabnenjunter im Inf.-Regt. Rr. 116. Dem Freiherrn Geur v. Edweppenburg, Sauptm. a. D. Betslar), jest im Giff. Regt. 80, murde der Charafter als Major verlieben.

Bom Binterfahrplan ber Direttion Maing. einen joeben berausgefommenen Rachtrag hat ber Binterfabrolan ber Gifenbabnbireftion Maing eine große Angabl Menderungen und Berbefferungen erhalten, von denen folgende ale befonders wichtig bervorgehoben feien: Bwifchen Wiesbaden und Main; ift ein neuer Eilaug eingelegt. (Biesbaden ab 3 Uhr 26 nach., Biebrich-Oft 3 Uhr 33 Min., Main; Hother an 8 Uhr 42 Min.) Babrend in den lepten Monaten nur 24 Bige täglich swiften ben beiden benach-barten Großstädten verfehrten, fodaß ein großer Teil des Berfehrs auf die Stragenbahn überging, faufen jeht tag-lich eima 100 Buge auf der genaunten Strede. Zwifchen Mains und Borms ift ein neuer nachmittagsaug eingelegt. (Mains Spibbl. ab 3 Uhr 5 Min., Borms an 5 Uhr 11 Min. Bormittags gebt ein neuer Bug von Borms nach Mains. Borms ab 7 Uhr 40 Min, Mains Spibbf, an 9 Uhr 89 Min.) Beide Buge haben Anichluft von und nach Biesbaden. Bwijchen Biesbaden und Nichaffenburg verfehrt ein neuer Eilzug. (Wiesbaben ab 8 Uhr 28 Win, nachm., Spibbf, ab 3 Uhr 50 Min., in Afchaffenburg 5 Uhr 20 Min.) Auch auf anderen Streden find neue Jüge eingelegt, io befonders zwischen Bingerbrud und Bad Münfter a. St. Biele Fabrzeiten sind geändert, die Anichluffe überall, ivviel wie möglich, gesichert worden. So darf man sagen, daß
der neue Fabryson allen Verfebrsbedürinissen entspricht.

Liebesgaben für die Glotte, Bic aus einem an die Ditglieder des Flottenvereins gesandten Rundschreiben bervorgeht, veranstaltet der Deutsche Plotten-Berein, Proving-Berband für Rassau, eine Beihnachtssammlung für das Linienschiff, "Nassau". Diese Weihnachtsspende soll in Gestalt eines Zuschusses zu den für das Weihnachtsseh der Mannichaften bestimmten Schiffsmitteln ersolgen. Außerdem hat sich auf Bitten des Flotten-Vereins das Pote Areus. Abteilung 3, Schlof, Mittelbau, bereit erflart, auch Biebesgaben für bie Flotte au fammeln und den Bentral-Commelftellen ber Marine gugeben gn laffen.

Der erfte Schnee fiel geftern in den Mbenbitunden in Biesbaden in großen Gloden. Aber natürlich murbe ber Schnee, als er die Erde berührte, fofort wieder ju Baffer. Die erfte Bifitenfarte, die der winterliche Weiell geftern bei und abgab, mahnt und indes, daß des Binters Gingug mit Riejenichritten naberrudt, wenngleich wir infolge der geichütten Lage Biesbadens von einem ftrengen Binter meift menig gu ipuren befommen.

49 Canitatomannichaften geimpft. Weitern nachmittag maricierten bie Mannicaften ber Freiwilligen Canitate-folonne ins ftabtifche Rranfenbaus, wofelbit 49 Mann, Die im Rurge ine Etappengebiet abritden follen, auf ber Bruft jum Cout gegen Tuphus geimpft worden find.

Raich tritt der Tod ben Menichen an. . . Ginen ichnellen Tob fand geftern abend gegen 7 Uhr der eima 19 Jahre alte, gur Babue einbernfene Richard Beier, Binfeler Strafe 4 mobnhaft, ber Ede Rirchgaffe und Griebrichftrage von einem Schlaganfall betroffen wurde. 3m Gallen gog fich B. eine ichwerere Kopfverlegung ju und ftarb auf dem Transport nach bem Städtlichen Krankenhaus, wohin ihn die Canitaismade gebracht batte.

Mus dem Genfter gefprungen ift geftern nachmittag in der 5. Stunde aus bem 3, Stod des Saufes hermannftr. 26 die bort wohnende 18 Jahre alte Schulerin Bilhelmine B. lath. Mit ichmeren inneren Berlehungen murbe das Madchen durch die Sanitatsmache ins Städtische Kranten-haus gebracht. Im Befinden der Schwerverletzten ift eine leichte Besserung eingetreten. Bas das Kind zu dieser Tat veranlaßt hat, konnten wir dis jeht nicht festkellen.

#### Naffan und Nachbargebiete.

Beifenheim, 15. Nov. In der Stadtverordnetenber Erbauung bes für das Reformgumnaftum not-mendige Schulgebäude gur Beratung. Da der von der Ber-fammlung bereits beanftandete Bertrag fan in gleicher Saffung abermals vorlag, wurde von einer Abstimmung abgeseben und die Angelegenheit vertagt, da sonft eine

Ablichnung des Bertrages ficher erfolgt mare. Ronigftein, 14. 9lov. Die Großbergogin Dut. ter von Engemburg und die Pringeffinnen Cophie und Elifabeth befuchten mit Gefolge geftern und beute die beiben Bereinslagarette und erfreuten jeden Bermundeten burch Iteberreichung ihres Bilbes, fowie burch Lie-

Deilburg, 13. Nov. Ariegsvortrag. In der gestrigen Monatsversammlung des Arlegervereins "Germania" unter dem Borsit des Proj. Dr. Gottbardt bielt hauptmann Frbr. von Lyucker einen Bortrag über seine Ariegsersebnisse auf Grund von Tagebuchaufzeichnungen. Wit bester Begeinerung ichilderte der Borzeichnungen. neichnungen. Mit beller Begeisterung ichtloerte der Bor-tragende alle Einzelheiten von der Insammenftellung des Regiments — er war als Kompagnieführer einem Reserve-Inf.-Regt. dogeteilt —, dem Ausrüden, Aufmarsch. bis gum Einzüden in die Schlachtfront und dann die einzelnen Befechte felbft bis gu feiner Bermundung bei Beaumont. Reicher Beifall murbe bem Bortragenben gu teil. - Grbr. Lunder ift Inhaber bes Gifernen Areuges und ber Beififden Topferteits-Medaille.

### Volkswirtschaftlicher Teil.

Landwirtschaft.

Spende ber 16 landwirticaftlicen Begirfovereine und bes Bereins naffanischer Lande und Forfemirte für Die Lande mirte Oftpreugens.

Muf Grund einer vom 18, fandwirtichaftlichen Begirfe. verein ausgegangenen und von dem Berein naffanifcher Sand- und Forfimirte worm unterftusten Anregung haben die 16 landwirticaftlichen Begirksvereine des Regierungsbegirts Biesbaden, die feit vielen Jahrgehnten im Begirt überaus fegensreich gewirft baben, beichloffen, den ibnen für das laufende Etatsjahr guftebenden Bulduß bes Sauptvereins von je 600 M., aufammen also 9600 M., den in Not geratenen Berufsgenoffen der Proving Ofipreußen zu überweisen. Diese Spende der Besitsbereine ist von dem Hauptverein durch einen Beitrag von 2400 M. auf in ägesamt 12 000 M. erhöht morden. Die Gefamifumme murbe ber Landwirtichaftsfammer für die Proving Dierreugen gur Linderung der Rot der Landwirtichaft diefer ichwer beimgesuchten Broving fibermicien.

Marktberichte.

Frankfurt a. M., 16. Nov. Frucht mortt. Weigen, bief. und furb. 271/2 M., die abrigen Fruchtforien wurden zu den Söchftpreisen gebandelt. Nartoffeln, Großhandel 71/2-81/2 M., Kleinhandel 81/2-9 M.



Sochfte Temperatur nach C.: +5 niebrigite Temperatur +1 Barometer: gestern 744.8 mm. heute 745.0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 17. Robember : Meift wolfig und trube mit Riederichlagen. Temperatur wenig verändert.

Riederichlagshöhe feit geftern:

Mafferstand: Rheinpegel Caub: gestern 1.43, heute 1.64 Lahn-pegel: gestern -.-, heute 2.70

17. Robember Connenaufgang 7.26 | Monbaufgang 7.27 | Monbaufgang 3.14

Chrifitelinng: Bernbarb Grotbus. Serantwortlich für deutiche und audmatrige Politif: B. Grathus; für Kunft, Biffenichalt, Unterhaltungs. und vollswirtischaftlichen Tellt B. E. Eifen berger; für Stadt- und Landandrichten, Gericht und Sport: E. Diebel; für die Angelgen; B. Schubert; sämilich in Bledbaden.

Druck und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. d. (Leitung: G. Riedner) in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Schriftleitung, nicht perfonlich, an richten.



11. Rombagnie des Inf. Rais. 43. Bei einem Gefecht im nörblichen Oftpreußen im Auguft schwerverwundet. Ausfunft unter B. G an bie Beichaftsftelle biefes Blattes.

Mushetier Fritz Schuth

4. Kompagnie des Inf.-Rgis. 81.
Seit 20. 8.14 bermunbet, bann it. Eruppenbermert auf Bostlarte bom 23. 9. bermißt und bann bermunbet. Rachricht ersucht Standesamt Biebrich

Fifflier Man aus Biebrich a. Rh.,

西西西西西西西西西

6. Kompagnie des Gufilier-Rgte Rr. 80. Coll am 1. 10. 14 bei Rope gefallen fein. Radricht erbittet Standesamt Biebrich a. Rh.

Musketier August Wagner 11. Romp. 3nf .- Regt. 166, 21. Divifion,

31. Armeetorps. Eim 26. August bei Gerbeviller verwundet und ist seit dem feine Nachricht von ihm zu erlangen-lim Mitteilung bittet Familie Ludwig Wagner, Riarenthal 21, bei Wiesbaden.

#### Aufruf.

Bür das 1. Rassauische Geldartillerie-Regiment Ar. 27 Oranien und alle im Gelde ftebenden Verbände desselben soll pod vor Ende dieses Monats eine Weibnachtssammlung an die Front geschickt werden.

Die Unterzeichneten bitten alle Angebörigen, alten Freunde und Gönner des Regiments, zu belfen, unseren tapferen "Seld-grauen" durch reichliche Gaben an Geld oder sonltigen Spenden eine Feitfreude bereiten zu tonnen.

Damit die Sammlung zur richtigen Beit in die dände ber Truppen gelangen tann, muß die Sammlung am 24. November geschielten werden.

Truvven gelangen tann. muß die Sammlung am 24. November geschlossen werden.

Im Namen des Regiments:

Frau Oberk Arm Hösttel, Mains-Gonsendeim, Friedrichitraße 16: Fran Obersteumant Klos, Wiesbaden, Frankurter Straße 28: Frau Maior Petel, Biesbaden, Kail.-Frdr.-Ng. 21.

Geldbettäge und Liebesgaden werden entgegengenommen: in Main-Gonsendeim dei Frau Oberst An mlädtel, auf der Alligermeisteret und im Geldbstägimmer der Ersasadeitung: in Maina auf der Ariegskreditfase, Schillervsas 2. und bei Gebeimrat Dr. Bamberger, Kailerstraße 63.

In Biesbaden werden Liebesgaden und Geldspenden in der Gaxn i son wache. Bleichter, L. entgegengenommen, außerdem liegen Listen unr Einseichnung von Geldspenden auf bei Fran Obersteumant Klos, Dotel Rizza, Frankurter Straße 28. dei Fran Masor Petel, Kailer-Friedrick-King 24 und im Caid Bium, obere Wilhelmitraße.

Ter gefannte Transport wird durch die 2. Ersasadteilung des Regiments in Mains-Gonsendeim in die Bege geleitet.

Ronturoverfahren.

In bem Ronfursverfahren über bas Bermogen bes Guts-befigers Sto Jung in Rudesbeim ift gur Mbnahme ber Schluftrechnung des Berwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlufverzeichnis der bei der Berteilung zu berüchichtigenden Forderungen der Schluftermin auf ben 4. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte

bit bestimmt. Rüdesheim, ben 11. Nobember 1914. Königliches Amtsgericht.

#### In befter Lage.

Rifolasitr. 11, 2, ilt per Dofe Barterre.

#### Neue Banknotentalme

für Raufleute und Raffierer, teine Berwechfelung — tein Berluft. Preis M. 6.—. BB. Roichelt Offenbacher Leberwarenbaus Gr. Burgfir, 6, 2400

南南南南南南南

BLUSEN RAUER-KLEIDER STOFFE BACHARACI

begr. 1865 Telefon 2 Beerdigungs : Unitalten "Friede" u. "Pielul" Hdolf Limbarth Größtes Lager in allen Arten holz= und Metall = Särgen ju reellen Breifen. Bigene Beidenwagen und Rrangwagen. Lieferant des Dereins für generbefigtiung

> Lieferant des 3227 Beamten . Dereins.



Am 10. November starb bei dem Sturm auf Dixmuiden den Heldentod fürs Vaterland auch unser zweiter innigstgeliebter Sohn und Bruder

Vicefeldwebel im Garde-Reserve-Jäger-Bataillon 15.

Auch er war unser Stolz und unsere Freude.

In tiefstem Schmerz

im Namen der Hinterbliebenen:

Heinr. Schröder und Frau Karoline Schröder geb. Marguth. Julius Schröder, früher London Heinr. Schröder, zur Zeit Rio de Janeiro Martha Werner geb. Schröder.

Wiesbaden, den 16. November 1914. Rheinstr. 80, P.

2411

2405



Am 29. Oktober starb in Fournes (Nord-Frankreich) den Heldentod für seinen König und sein Vaterland unser heissgeliebter, hoffnungsvoller, einziger Sohn

### Heinrich Kutscher

Einjährig-Freiwilliger im Regiment 223

Im kaum vollendeten 17. Lebensjahre besiegelte er den geleisteten Eid der Treue mit seinem Blute. Sein Tod war der erste Kummer, den er uns bereitete, er war unser ganzer Stolz.

Die tiefgebeugten Eltern:

August Kutscher z. Zt. Feldwebel-Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 88 und Frau Elisabeth geb. Grünthaler.

Wiesbaden, Westendstrasse 12.

Man bittet höflichst, von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

**网络高雪拉西哥哥哥哥哥哥哥**蒙

fol. ob. fpat, eine berrichaftl. Wohnung von 5 großen Bimmern, Balfon u. famtl. Bubehör preismert gu permieten. Raberes bafelbit im Saufierer ober Bripat-Reifenbe f. patent. 50-Bi.-Rüchen-Maffen-artitel gei. Mufter gratis und franto. C.O. Abpernid, Berlin 61.

のでは下ご知识は2000年間間の

Im hiefigen Sanbelsregister Abt. A. wurde heute bei Dr. 130, Firma Roftfopf & Gers in Sohr eingetragen: Die Firma ist ohne Aenderung burch Erbgang übergegangen auf

Bitme Mois Jatob Gers, Barbara geb. Folbach, ihre minberjährigen Rinber:

a) Cacitia Chriffine, b) Batter Rarl, c) Gife Silbes

gard, d) Berbert Jatob, genannte Mutter, famtlich in Gohr.

Grenghaufen, ben 10. November 1914. Rönigliches Amtsgericht Gohr-Grenghaufen.

Bum Baden ber Weihnachtspatete bitten wir bringend um Bufenbung von fleinen Bapps und Solgichachteln, etwa 20 cm hoch und tief und 30 — 40 cm lang. 2410

Rotes Rreng Abteilung III, Schloft Mittelbau. Gefchaftsftunben: Werftags 9-1 und 3-6 Uhr.

Ritte ausschneiden und aufbewahren!



# Fahrplan



## Hauptbahnhof Wiesbaden

abgehenden und ankommenden Zügen.

Gültig vom 15. November bis auf weiteres.

Eine Gewähr dafür, dass die im Fahrplan verzeichneten Züge verkehren, und eine Gewähr für die Rück- und Weiterbeförderung bei Anschlussversäumnis wird nicht geleistet.

WORKSHIP OF THE PERSON NAMED IN	CONTRACTOR WATER TO SHAPE	NORMAL DESIGNATION OF THE PARTY
Nach Wainz Von		Nach Frank
Abfahrt	Ankunft -	Abfahrt
2-4 521	2-4 517	2-4 423
2-4 608	3 7 5 38	2-4 523
1-3 E 624 W	1-3 E 623 A	2-4 610
1-3 D 641 Dt	2-4 650	1-3 E 656
2-4 720	2-4 731	1-3 E 828
2-4 744	2-4 800	2-4 835
3 T 759	2-4 850	1-3 E 916
2-4 831	1-3 # 922 M	2-4 1023
1-3 E 909 Dt	1-3 р 931 м	1-3 E 1147
3 7 952	3 7 942	2-4 1208
1-3E 1007 W.	3T 1015	2-4 135
2-4 1014	24 1029	1-3 D 126 Ma
2-4 1123	1-3D 1051 F	1-3 E 208
1-3D 1218M	2-4 1105	2-4 320
2-4 1224	2-4 1135	2-4 421
3T1236	2-4 1238	1-3 E 455
2-4 1243	1-3 E 1257 W	2-4 618
1-3 D125 Dt	1-3 E 105 A	1-3 D 711
2-4 131	2-4 123	2-4 717
2-4 153	3 T143	1-3 E 835
2-4 242	2-4 223	2-4 931
3 7303	3 7258	1-3 P1010
1-3 E 326W	1-3 D 303M	2-4 1050
2-4 345	24 332	Mű = nach u. v
3 T 417	1-3 D 354 A	Nach
2-4 <b>4</b> 47 2-4 <b>5</b> 36	2-4 430	Limb
0	1.3 E 441M	über Niede
3 T G 30	3 T 511 2-4 E24	Abfahrt
2-4 645	0	2-4 519
(James	2-4 <b>6</b> 19 2-4 <b>6</b> 59	2-4 600 N
6 M	3 T 712	1-3 E 800
2-4 725 1-3 D740F	2-4 737	2-4 827
3 T748	2-4 754	2-4 921 N
3 T Q24	3 TQ24	2-4 1235
2-4 Q40	2-4 232	2-4 253 N
3 T Q06	3 TQ47	2-4 432
2-4 036	1-3 E Q23 Dt	1-3 E 534
2-4 050	1-80 1000 A	2-4 650 14
1-3 E1010Dt	24 1017	2-4 750 N
3 71033	1-3E 1055W	2-4 847
2-4 1054	2-4 1101	N = nach u. von l
1-3 D 1 1 07 M	1-3 E 1 1 21 M	Id = nur bis Id nur Werktag:

A = nach u. von Aschaffenb. Dt == nach u. von Darmstadt F = nach u. von Frankfurt M = nach u. von Mannheim W = nach u. von Worms.

1143 3 T1208

2-4 1250

2-4 1120

3 11225

Von Nach Rüdesheim Turk Abfahrt Ankunft Ankunft 641 459 500 600 739 2-4  $6^{35}$ 3 T 610 EI 2-4 E Q04 1729E 3 2-4 654 E 848 748 2-4 933 2-4 744 823 1-3 E 256 C 2-41-3D 1045 102 938 1-3 E 9040 2-4 1010 D-113 3 11020 11 1-3 1132 E 1 40 1-3 1-3 D1050 C 1143 1-3 E 1 141 0 212 1220 E 3T 1231 E 2-4 1-3 E-921 D 1 19 DE 3341 147E A 22 D-1170 1-3 T 4 50 El 900 505 T 249 E T 5300 E 205 314 TATIE 1-3 D 343 DE 442 A 35 T 5 16 H 600 626 E 2-4 535 Q37 640 2-4 2-4 1-3 D 705 C 2-4 1-3 E 1 1 08 724 2-4 2-4 1245 800 E 826 2-4 920 1-3

on München

urg rnhausen Ankunft 517 558 N 656 N 745 904  $10^{53}$ 203 454N

Niedernhaus. stein s nach Sonnund Feiertagen.

DEH = Deutz, Essen, Hagen Langenschwalbach Abfahrt Ankunft 640 703L Q15 L 739L 11124 10174 1238 119 310 L 234 2-4 4054 441 4 2-4 2-4 754 945 L 2-4

L = nach u. von Limburg

T 834 E

952

1110

2-4

1-301005

1045

1114

2-4

C = nach u. von Cöln. El = nach u. von Eltville

#### Allgemeine Bemerkungen,

Die Nachtzelten von 6∞ Uhr abends bis 550 Uhr morgens sind in den Minutenziffern unterstrichen.

Die durchgehenden zuschlagspflichtigen Schnellzüge sind durch ein "D" vor der Stundenziffer gekennzeichnet. E bedeutet zuschlagsfreier Eilzug, T bedeutet Triebwagen. - Die Buchstaben hinter den Fahrzeiten weisen auf die betreffenden Fussnoten hin.